



FH

## Elektrische Flächenheizungen

**Komfortabel und gesund**

**[WÄRME+]**

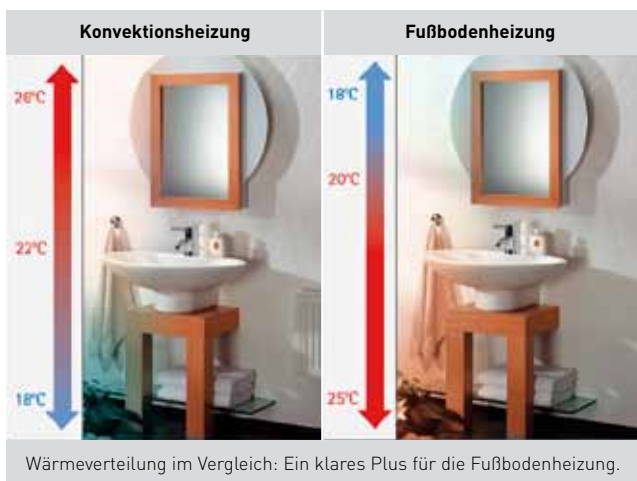
waerme-plus.de

# Bedarfsgerecht temperieren

Haus, Wohnung und Büro werden mit elektrischen Flächenheizsystemen auf gesundheitlich verträgliche und energiesparende Weise bedarfsgerecht temperiert. Die Wärme wird unmittelbar im Boden erzeugt und gelangt ohne Umwege dorthin, wo sie benötigt wird.

Fächenheizsysteme haben wesentliche Vorteile und ...

- sind „unsichtbar“
- sind nahezu wartungsfrei
- geben „gesunde“ Wärme ab
- machen einen Schornstein überflüssig
- sind preiswert in Anschaffung und Unterhalt
- brauchen keinen zusätzlichen Platz für Heizkörper
- erfordern niedrige Investitionskosten
- machen zusätzliche Energieträger überflüssig



## Ideal für Allergiker

Ein entscheidender Vorteil für den Nutzer ist die besonders allergikerfreundliche und gesundheitsschonende Entfaltung der Raumwärme. Anders als bei Konvektionsheizungen wird die Wärme nicht über die Luft an den Raum abgegeben, sondern großflächig als Strahlungswärme, die direkt auf den Körper wirkt. Staubaufwirbelungen werden so vermieden und das Wachstum von Hausstaubmilben deutlich eingeschränkt.

# Energieeffiziente Wärmeerzeugung

Durch das umgekehrte Wärmeprofil wird die Raumtemperatur subjektiv wärmer empfunden, als sie tatsächlich ist. Über eine Absenkung der Raumtemperatur reduzieren sich die Energiekosten um bis zu 12 Prozent. Zudem erhöht sich durch die abgesenkte Raumtemperatur die relative Luftfeuchte, die Austrocknung der Atemwege wird eingeschränkt und Erkältungskrankheiten vorgebeugt.



## Verlegearten

Die Verlegung der Heizmatten erfolgt entweder im oder unter dem Zementestrich. Die typischen Aufbauhöhen des Estrich betragen zwischen 50 mm (Direktheizung) und 60 mm bis max. 140 mm (Teilspeicher- und Speicherheizung).

Eine empfehlenswerte Verlegeart ist das Dünnbettverfahren. Hier werden die Heizmatten direkt im Fliesenkleber oder in einer Ausgleichsmasse verlegt. Die Aufbauhöhe beträgt etwa 5 bis 10 mm.

## Für alle Beläge geeignet

Für den Einsatz einer elektrischen Fußbodenheizung eignen sich wegen ihrer Wärmeleitfähigkeit besonders gut keramische Fliesen und Natursteinbeläge. Doch die Wärmeleistung entfaltet sich ebenso gut bei Teppich-, Parkett-, Kork- oder PVC-Böden. Ob ein Belag für eine Fußbodenheizung geeignet ist, erkennt man am links dargestellten Symbol.



Naturstein, Fliesen,  
Keramik



Parkett,  
Laminat



Teppich, Kork,  
PVC



## Auf den Heizestrich kommt es an

Nur ein qualitativ hochwertiger Heizestrich mit einer guten Verdichtung sorgt für eine gleichmäßige Wärmeabgabe. Um die Wärmeverluste unterhalb des Heizestrichs zu begrenzen, muss die Stärke der Wärmedämmung beachtet werden. Ebenso sind die Mindestanforderungen an den Trittschallschutz einzuhalten.

Informieren Sie sich bei Ihrem Elektrofachbetrieb über die optimale Verlegung.

# Einfache und schnelle Verlegung vom Fachmann



Der Bodentemperaturfühler wird verlegt.



Die selbstklebenden Heizmatten werden ausgelegt.



Der Fliesenkleber wird auf Heizleiterhöhe vollflächig aufgezogen.



Die Fliesen werden  
verlegt.



Der Fußboden-  
temperaturregler  
wird angeschlossen.

Mitglieder der Initiative

---

**AEG**  
HAUSTECHNIK



...wirtschaftlich warmes Wasser.

**DEVI** *red*

**Dimplex**  
INNOVATIVES HEIZEN UND KÜHLEN

**STIEBEL ELTRON**  
Technik zum Wohlfühlen

**Vaillant**

Impressum

---

Herausgeber:  
Initiative [WÄRME+]  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin  
[www.waerme-plus.de](http://www.waerme-plus.de)

Kontakt:  
[info@waerme-plus.de](mailto:info@waerme-plus.de)  
© [WÄRME+] 2011